

Bahnen weisen GDL-Ultimatum zurück

Hamburg/Berlin, 16. Februar 2011. Die sechs großen Unternehmen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) – Abellio, Arriva, BeNEX, Hessische Landesbahn, Keolis und Veolia Verkehr – weisen das Ultimatum der GDL, bis Ende der Woche ein neues Angebot vorzulegen, entschieden zurück und fordern die Gewerkschaft auf, ihrer tarifpolitischen Verantwortung gerecht zu werden und im Interesse der Beschäftigten und Fahrgäste an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Die sechs großen Privatbahnen betonen nochmals, dass sie weiter bestrebt sind, einen Branchentarifvertrag für Lokomotivführer auch mit der GDL abzuschließen.

Ulrike Riedel, Verhandlungsführerin und Arbeitsdirektorin für die BeNEX: „Es ist schon abenteuerlich, dass die GDL, die sich seit Beginn der Verhandlungen um keinen Millimeter bewegt hat, eine nochmalige Nachbesserung unseres Angebotes als Vorbedingung für weitere Verhandlungen macht. Wir haben mit der EVG ein für alle Seiten akzeptables Niveau erreicht. Die GDL hat als einzige Partei die Teilnahme an der Schlichtung und damit an einem von allen Seiten getragenen Kompromiss abgelehnt.“ Am 14. Februar hatten die sechs großen Privatbahnen sowie die DB AG den Branchentarifvertrag unterzeichnet, der unter Schlichtung von Peter Struck mit der EVG ausgehandelt worden war. Dieser Branchentarifvertrag erkennt die spezifischen Erfordernisse und Charakteristika der Nahverkehrsbranche an.

Ulrike Haber-Schilling, Verhandlungsführerin und Arbeitsdirektorin Veolia Verkehr: „Die GDL spielt an dieser Stelle sehr unsauber. So akzeptiert die GDL beispielsweise das im Branchentarifvertrag SPNV ausgehandelte Entgeltniveau für den Schienengüterverkehr als angemessen, fordert aber gleichzeitig von den Nahverkehrsunternehmen 105 % DB-Niveau. Ein Abschluss wird nur möglich sein, wenn beide Parteien kompromissbereit sind. Das ist das Wesen von Tarifverhandlungen.“

Ansprechpartner für die Medien:

Christoph Kreienbaum

Tel.: 040/32 88-21 21

Mobil: 0178/628-21 21

presse@benex.de

www.bahn-regional.de

